Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Änderung der Zuständigkeitsübertragungsverordnung Justiz und der Verordnung zur Ausführung der Bundesnotarordnung aus Anlass des Inkrafttretens des Gesetzes zur Neuregelung des notariellen Disziplinarrechts

Vom 20. Januar 2010

Es wird verordnet durch die Staatsregierung aufgrund von § 96 Abs. 4 Satz 2 und 3 der Bundesnotarordnung (BNotO) in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 303-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, die zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 30. Juli 2009 (BGBI. I S. 2449, 2462) geändert worden ist:

Artikel 1 Änderung der Verordnung zur Ausführung der Bundesnotarordnung

§ 11 Abs. 1 Nr. 3 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz zur Ausführung der Bundesnotarordnung (BNotOVO) vom 16. Dezember 1998 (SächsGVBI. S. 666), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 2. Oktober 2009 (SächsGVBI. S. 522) geändert worden ist, wird wie folgt gefasst:

"3. die Aufgaben und Befugnisse der obersten Dienstbehörde in Disziplinarsachen (§ 96 Abs. 1 Satz 2 BNotO)."

Artikel 2 Änderung der Zuständigkeitsübertragungsverordnung Justiz

In § 1 Nr. 10 der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Übertragung von Zuständigkeiten zum Erlass von Rechtsverordnungen im Bereich der Rechtspflege auf das Sächsische Staatsministerium der Justiz (Zuständigkeitsübertragungsverordnung Justiz – ZustÜVOJu) vom 7. November 2007 (SächsGVBI. S. 501), die durch Artikel 2 der Verordnung vom 2. Oktober 2009 (SächsGVBI. S. 522, 523) geändert worden ist, werden nach der Angabe "§ 67 Abs. 3 Nr. 3 Satz 4" ein Komma und die Angabe "§ 96 Abs. 4 Satz 2" eingefügt.

Artikel 3 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Dresden, den 20. Januar 2010

Der Ministerpräsident Stanislaw Tillich

Der Staatsminister der Justiz und für Europa Dr. Jürgen Martens